



PRESSEINFORMATION

Factsheet Masterplan Radfahren

Umsetzungserfolge und neue Schwerpunkte 2011 – 2015



Mit dem Masterplan Radfahren 2006 und dem darauffolgenden Umsetzungsschwerpunkt Radverkehr in den klima:aktiv mobil-Programmen setzte das Lebensministerium den Startschuss für eine neue Radverkehrsförderoffensive in Österreich. Die Steigerung des Radverkehrsanteils in Österreich von 5 % auf 7 % (2010) ist ein erster großer Erfolg dieser Radverkehrsoffensive gelungen.

Weitere Grundlage ist die erfolgreiche gemeinsame Umsetzung des Masterplans Radfahren durch Bund, Länder, Städte und Gemeinden. Zahlreiche ambitionierter Radverkehrsstrategien und -programme wurden zwischen 2006 und 2010 entwickelt, beschlossen und mit Unterstützung von klima:aktiv mobil umgesetzt. Das Ziel, den Radverkehrsanteil österreichweit bis 2015 auf 10 % zu verdoppeln ist bei konsequenter Umsetzung des Masterplans Radfahren erreichbar und bleibt aufrecht. Durch eine Steigerung des Radverkehrsanteils von 5 % auf 10 % werden rund 150.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Umsetzungsschwerpunkt Radverkehr in den klima:aktiv mobil-Programmen



Mit den klima:aktiv mobil-Beratungs- und Förderprogrammen konnten durch 20,1 Mio. Euro an Förderung bereits Investitionen von 95,6 Mio. Euro in den Radverkehr ausgelöst und rund 1.100 green jobs geschaffen bzw. gesichert werden. Die 340 klima:aktiv mobil Projektpartner im Radverkehr sparen durch ihre Maßnahmen bereits 66.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Mit der klima:aktiv mobil Elektrofahrradförderung für Betriebe und



Gemeinden wurden bereits 3.000 Elektrofahrräder gefördert, und ein E-Bike Boom in Österreich mit ausgelöst. Mit 20.000 verkauften Elektro-Fahrrädern 2010 wird ein Marktanteil von 4 % an den verkauften Fahrrädern erreicht. Entwickelte Märkte wie die Niederlande zeigen ein Marktpotential von bis zu 15 % für das Elektrofahrrad.

Neue Schwerpunkte 2011–2015

Auf Basis der Maßnahmenevaluierung und neuer Entwicklungen ergeben sich für den Umsetzungszeitraum 2011 bis 2015 folgende neue Schwerpunkte für den Masterplan Radfahren:

- **Bundesweite klima:aktiv mobil Radverkehrsoffensive:** Die Beratung, Förderung und Bewusstseinsbildung in Ländern, Städten, Gemeinden und der Wirtschaft soll forciert werden.
- **Wirtschaftsfaktor Radfahren:** Derzeit sichert die Radverkehrswirtschaft in Österreich bereits 18.000 green jobs. Um die Fahrradwirtschaft zu stärken, sind neue Aus- und Weiterbildungsangebote (FahrradtechnikerIn) zu schaffen und die Vernetzung der Fahrradwirtschaft zu fördern.
- **Radfahren als Gesundheitsförderung:** Mit einem Radverkehrsanteil von 10 % bringen Österreichs RadfahrerInnen laut Weltgesundheitsorganisation WHO einen volkswirtschaftlichen Gesundheitsnutzen von 810 Mio. Euro pro Jahr. Aufgrund der positiven Gesundheitswirkungen ist das Radfahren im Alltag verstärkt in der Gesundheitsförderung zu verankern.
- **Elektrofahrrad:** Wie der Flottenversuch Landrad in Vorarlberg zeigte, birgt das Elektrofahrrad ein hohes Verlagerungspotential. Rund ein Drittel der Wege mit dem Elektrofahrrad wurden vorher mit dem PKW durchgeführt, die durchschnittliche Fahrtweite liegt beim E-Bike gegenüber dem Fahrrad mit rund 7 Kilometer deutlich höher. Die Hälfte aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer, drei Viertel aller PKW-Fahrten sind kürzer als 7 Kilometer – das sind ideale Distanzen für das Elektrofahrrad. Darum soll die Einführung des Elektrofahrrads forciert werden, um den Umweltnutzen und die Potentiale voll auszuschöpfen.
- **Fahrrad & öffentlicher Verkehr:** das Fahrrad ist der ideale Zubringer zum öffentlichen Verkehr, und bietet eine gute Flächenerschließung. Daher ist die Verknüpfung des Radverkehrs mit dem öffentlichen Verkehr deutlich zu verbessern und zu stärken.